



Pressemitteilung

Nr. 25 vom 31. Januar 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Rückläufige Rinderzahlen in Brandenburg

Zum Stichtag 3. November 2017 gab es im Land Brandenburg 533 400 Rinder. Nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg waren das 5 800 Rinder weniger als im Mai des Jahres.



— Ausschlaggebend für diese Entwicklung war vor allem der Bestandsrückgang bei den Jungrindern. So nahm die Zahl der weiblichen Jungrinder um 3 500 auf 28 900 Tiere ab. Das entspricht einem Rückgang um 10,7 Prozent. Die Zahl der männlichen Jungrinder sank um 20,9 Prozent auf 9 900 Tiere.

Ebenfalls rückläufig, wenn auch nicht so stark, war die Entwicklung bei den Kühen. So ging der Bestand an Milchkühen um 1 400 auf 151 000 Tiere zurück. Das entspricht einer Bestandsverringerung um knapp 1 Prozent. Die Zahl der Milchkuhhaltungen hat dagegen im Betrachtungszeitraum um 6 auf 671 zugenommen. Dadurch sank der durchschnittliche Bestand an Milchkühen je Milchkuhhaltung auf 225 Tiere. Im Mai hatte dieser Wert noch bei 229 Tieren gelegen.

— Auch die Zahl der sonstigen Kühe, in Brandenburg sind dies fast ausschließlich Ammen- und Mutterkühe, ging um 1 600 auf 90 000 Tiere zurück. Der Rückgang betrug hier 1,8 Prozent. Dennoch bleibt Brandenburg bundesweit das Bundesland mit den meisten Ammen- und Mutterkühen.

Regional betrachtet gab es die größten Rinderbestände Brandenburgs in den Kreisen Prignitz mit 63 400 sowie Ostprignitz-Ruppin und Elbe-Elster mit je 53 500 Rindern.

Über das Datenangebot des Bereiches **Land- und Forstwirtschaft** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3050, **Fax:** 030 9021-3041

E-Mail: agrар@statistik-bbb.de